

## Modulare Fortbildung für Hygienebeauftragte in der Pflege in Präsenz



Gemäß den Richtlinien des DGKH -Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene

**2025**

### Gesetzliche Anforderungen

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat in der Empfehlung zur personellen und organisatorischen Voraussetzung der Prävention nosokomialer Infektionen

(Bundesgesundheitsblatt 2009 / 52:951-962) definiert, dass zur Umsetzung einer adäquaten Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens Hygienebeauftragte in der Pflege einzusetzen sind.

Aufgaben einer Hygienebeauftragten liegt in der Funktion als Bindeglied zwischen allen in dem Bereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen mit Hygieneaufgaben betrauten Personen (Hygieneteam). In erster Linie als die Unterstützung für die in der Einrichtung tätigen Hygienefachkraft.

### Beschreibung des Seminars

Die Fortbildung umfasst **40 Unterrichtsstunden** (45 Minuten). Sie wird mit einem schriftlichen Lernerfolgsnachweis abgeschlossen. Die Fortbildung ist ausschließlich in Präsenz

### Zugangsvoraussetzungen

Staatliche Anerkennung eines Berufsabschlusses im Gesundheitswesen

### Fakten zum Seminar

**Modular:** Termine auf Anfrage min. 2-mal im Jahr

**Seminarort:** maxQ. Akademie für Fort- und Weiterbildung

**Unterrichtszeiten:** dienstags und donnerstags von 15:45-20:00 Uhr

**maxQ. Zertifikat nach erfolgreich bestandener Prüfung**

**Kosten pro Seminar:** 490,00€

### Mehr Infos unter:



**maxQ.** Unternehmen für Bildung.  
Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Pflege

Hermann-Veit-Str. 6, 76135 Karlsruhe

Tel: 0721 120843-100

Unsere AGB finden Sie im Internet unter <https://www.maxq.net/agb/>

## Unterrichtsinhalte:

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Einrichtungshygiene
- Infektionsschutzgesetz und die Richtlinie des Robert Koch -Institutes
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals, Strukturen innerhalb der Einrichtung
- Hygienesokumentation, Hygiene- und Desinfektionspläne
  
- Nosokomiale Infektionen (klinische, mikrobiologische und epidemiologische Grundlagen)
- Ausbruch und Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen (Harnweg, Wundinfektion, Pneumonie, Sepsis u.a.)
  
- Grundlagen der Desinfektion
- Wirkstoffe, Wirkmechanismen und Desinfektionsverfahren
- Haut-, Schleimhaut-, und Flächen-, und Instrumente Desinfektion
- Schutzkleidung und Ausrüstung
- Küchen- und Lebensmittelhygiene
- Personalhygiene, Ver- und Entsorgung (Stationär und Ambulant)
  
- Infektionskrankheiten und Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Erkrankungen und multiresistenten Erreger (MRSA; VRE; ESBL)
- Isolierungsmaßnahmen und (z.B CDAD, Noroviren, TBC)

### \*Vorteile eines Präsenzkurses:

**Direkte Interaktion:** Sie ermöglichen einen unmittelbaren persönlichen Austausch zwischen Teilnehmenden und Dozenten. Fragen können sofort gestellt und beantwortet werden, was zu einem dynamischen Lernprozess führt.

**Soziale Kontakte:** Teilnehmende haben die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen, sich gegenseitig zu motivieren und Experten Netzwerke zu bilden.

**Konzentration:** In einem Seminarraum gibt es weniger Ablenkungen als zu Hause, was die Fokussierung auf die Lerninhalte ermöglicht.

**Gruppendynamik:** Unter Seinesgleichen zu sein kann die Lernmotivation steigern und Lerneffekt verstärkt sich durch den Erfahrungsaustausch untereinander.